



Grundschule Ahlem

Elterninformation
für Schulanfänger...

...von **A** bis **Zett**

Stand: August 2018

Liebe Eltern,

herzlich willkommen in der Grundschule Ahlem. Damit Sie und Ihre Kinder sich schnell in unserer Schule zurechtfinden können, haben wir für Sie alle wichtigen Informationen von A bis Zett geordnet zusammengestellt.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu der Informationssammlung haben, können Sie uns gern beim nächsten Elternabend ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen des Kollegiums der Grundschule Ahlem

(Schulleiterin)

Inhalt von A bis Zett

- ❖ Ansprechpartner
- ❖ Arbeitsmaterialien
- ❖ Ausreichender Schlaf
- ❖ Beratungslehrerin
- ❖ Betreuung
- ❖ Beurlaubung
- ❖ Bus fahren / Schulweg
- ❖ Eingangsstufe
- ❖ Elternabende
- ❖ Elternmitarbeit
- ❖ Entschuldigung im Krankheitsfall/
Unterrichtsversäumnisse
- ❖ Faire Schule
- ❖ Förderverein
- ❖ Fundsachen; Vergessenes
- ❖ Frühstück
- ❖ Gesunde Zähne
- ❖ Hausaufgaben
- ❖ Hausaufgabenhilfe
- ❖ Hausmeister
- ❖ Herkunftssprachlicher Unterricht
- ❖ Inklusion
- ❖ Kontaktbeamter
- ❖ Kopfläuse
- ❖ Kopierkosten
- ❖ Leistungsbeurteilung
- ❖ Mitteilungsheft; Postmappe
- ❖ Pausen
- ❖ Projektwochen
- ❖ Projekt „Rucksack in der GS“
- ❖ Religionsunterricht
- ❖ Schulbuchausleihe
- ❖ Schulkiosk
- ❖ Schultasche
- ❖ Schwimmunterricht
- ❖ Sozialtraining
- ❖ Sportunterricht; Sportkleidung
- ❖ Sprechzeiten
- ❖ Streitschlichter/innen
- ❖ Studentafel
- ❖ Unfallversicherung
- ❖ Unterrichtszeiten
- ❖ Zeugnisse

❖ Ansprechpartner

Grundschule Ahlem
Richard-Lattorf-Straße 4 - 6
30453 Hannover

Schulleiterin: Frau Christine Grimpe

Sekretariat: Frau Nadine Claus

Tel.: (05 11) 1 68-3 41 30
Fax: (05 11) 1 68-3 41 04
E-Mail: GSAhlem@Hannover-Stadt.de
Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 8 – 13 Uhr
freitags 8 - 12 Uhr

Hausmeister: Herr Klaus Tilch

❖ Arbeitsmaterialien

Vor der Einschulung teilen die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihnen mit, welche Materialien Ihr Kind im kommenden Schuljahr benötigt. Ab der 3. Klasse gibt es Schulbücher, die nicht „verbraucht“ werden, d. h. die Kinder schreiben nicht hinein. Diese können Sie über die Schulbuchausleihe (siehe entsprechender Punkt) gegen eine Gebühr bekommen. Dazu sind Sie jedoch nicht verpflichtet. Sie entscheiden, ob Sie die Bücher leihen oder selbst anschaffen möchten.

Arbeitsmaterialien, die „verbraucht“ werden (Stifte, Kleber, Hefte, Arbeitshefte, ...), müssen gekauft werden. Es muss nicht immer das Teuerste sein, bedenken Sie aber, dass „gutes Werkzeug“ für gute Ergebnisse wichtig ist. Es hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, bei dem Kauf auf Qualität zu achten. Lassen Sie sich von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer bzw. einem Fachhändler beraten, wenn Sie unsicher sind, und bevorzugen Sie umweltfreundliche Produkte.

Die Anschaffungsliste zu Beginn der Schulzeit ist sehr umfangreich, aber viele Materialien helfen Ihren Kindern und werden für die gesamte Grundschulzeit angeschafft.

In einigen Punkten werden sich die Listen in den verschiedenen ersten Klassen eventuell unterscheiden. Dies liegt in den individuellen Erfahrungen und Wünschen der jeweiligen Klassenlehrkraft begründet.

Vergessen Sie bitte nicht, alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes zu beschriften. Besprechen Sie mit ihm, welche Dinge Sie besorgt haben und dass es sorgfältig auf diese achten sollte.

❖ Ausreichender Schlaf

Kinder brauchen viel Schlaf. Schulanfänger sollten möglichst immer zur gleichen Zeit und nicht zu spät ins Bett gehen (spätestens zwischen 19:30 und 20:00 Uhr). Aufregende Fernsehsendungen oder Mahlzeiten kurz vor dem Schlafengehen sollten Sie vermeiden. Durch Schlafrituale, wie z. B. Vorlesen, Kuscheln, ein Gute-Nacht-Lied oder andere vertraute Rituale schaffen Sie eine entspannte Schlafatmosphäre. Leiten Sie Ihr Kind dazu an, vor dem Schlafengehen alles herzurichten, was es für den nächsten Schultag benötigt. So kann morgendliche Hektik vermieden werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind noch nicht vor der Schule fern sieht. Sollte es sehr früh aufstehen, ermuntern Sie es, ein Buch anzuschauen oder ein Hörspiel zu hören.

❖ Beratungslehrerin

Wenn Ihr Kind Probleme in der Schule hat, sollten Sie zunächst mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer sprechen. Darüber hinaus können Sie sich an unsere Beratungslehrerin Frau Straka wenden. Ihre Sprechstunde können Sie dem Aushang entnehmen. Termine können Sie über unser Sekretariat vereinbaren (0511-16834130). Die Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

❖ Betreuung

Die Grundschule Ahlem ist eine verlässliche Grundschule, d. h. sie bietet für die Kinder der 1. und 2. Klasse in der 5. oder in der 1. Unterrichtsstunde (12:05 bis 12:50 Uhr oder 08:05 bis 08:50 Uhr) eine Betreuung an. Diese Betreuungsstunde findet täglich statt. Ihr Kind muss für die Stunde verbindlich angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt entweder zu Schuljahresbeginn oder zum Halbjahr. Die Betreuung wird durch eine pädagogische Mitarbeiterin oder durch einen pädagogischen

Mitarbeiter in einer festen Gruppe gewährleistet. In dieser Stunde wird gebastelt, gespielt, erzählt, der Schulhof genutzt.... Eine Hausaufgabenbetreuung wird in dieser Zeit nicht angeboten.

❖ Beurlaubung

Beurlaubungen sollten im Interesse Ihres Kindes nur in unvermeidbaren Ausnahmefällen (z. B. wichtiger Arzttermin, der nur in der Schulzeit erledigt werden kann) oder bei besonderen Ereignissen (z. B. besondere Familienfeiern) in der Schule beantragt werden. In diesen Fällen darf die Klassenleitung entscheiden. Beurlaubungen, die unmittelbar vor oder nach den Ferien liegen, sind nicht gestattet.

❖ Bus fahren / Schulweg

Üben Sie mit Ihrem Kind den sichersten Weg von Ihrem Haus bis zur Schule, nehmen Sie zu Gunsten der Sicherheit notfalls auch Umwege in Kauf.

Begleiten Sie Ihr Kind bitte immer nur bis zur Schultür, nicht bis in den Klassenraum. Ebenso bitten wir Sie, *vor* der Schule zu warten, wenn Sie Ihr Kind mittags abholen. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig, aber nicht deutlich zu früh.

Besprechen Sie mit Ihrem Kind unbedingt, wohin es im Notfall gehen darf, wenn Sie mal nicht zu erreichen sind.

Die Fahrschüler der ersten Klassen werden in der ersten Woche von Ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer morgens von der Bushaltestelle abgeholt. Bei Schulschluss warten die Kinder direkt vor der Schule an der Haltestelle, es gibt eine Busaufsicht.

Unfälle auf dem Schulweg oder auf dem Schulgelände sind **sofort** im Sekretariat zu melden (siehe Unfallversicherung).

❖ Eingangsstufe

An der Grundschule Ahlem werden die Kinder des 1. und 2. Schuljahrgangs in jahrgangsgemischten Lerngruppen unterrichtet. Die Schüler und Schülerinnen besuchen die Eingangsstufe in der Regel zwei Jahre, im Einzelfall ein oder drei Jahre. Die jahrgangsgemischte Eingangsstufe ist eine Möglichkeit, Kindern in den ersten beiden Jahren ihrer Schulzeit ein höheres

Maß an individueller Förderung und zugleich an Kooperation im Sinne eines sozialen Lernens zu ermöglichen.

❖ Elternabende

Elternabende finden nach Bedarf – mindestens aber zweimal pro Schuljahr statt. In Absprache mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer lädt die/der Vorsitzende der Klassenelternschaft zu diesem Elternabend ein.

❖ Elterninformationen

siehe Informationsschreiben, die zur Einschulung an die Eltern ausgegeben bzw. aus aktuellem Anlass in den Klassen verteilt werden.

❖ Elternmitarbeit

Die Mitarbeit unserer Elternschaft in vielfältigen Bereichen unseres Schullebens wissen wir seit vielen Jahren zu schätzen!

Gewählte Vertreter aller Klassen bilden den Schulelternrat und fungieren als Mittler zwischen der Schulleitung, den Lehrern und der gesamten Elternschaft. In Fach- und Klassenkonferenzen unterstützen sie unsere Arbeit durch ihr Interesse und ihre persönliche Erfahrung. Sie nehmen teil an Gesamtkonferenzen und haben auch im Schulvorstand ein Mitspracherecht. Eltern unterstützen uns bei Festen aller Art, begleiten uns bei Ausflügen und Unterrichtsgängen und bringen sich oft auch gezielt in den Unterricht ein. Bitte zögern Sie nicht und teilen Sie uns Ihre Ideen und Vorschläge mit! Wir sind dankbar für jede Mithilfe und Anregung.

❖ Entschuldigung im Krankheitsfall / Unterrichtsversäumnisse

Kann Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen, ist der Schule sofort der Grund für das Fernbleiben mitzuteilen (Anruf im Sekretariat ist morgens ab 7:30 Uhr unter der Nummer 0511-16834130 möglich). Fehlt Ihr Kind länger als drei Tage, ist zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung nötig. Unter Umständen kann auch ein ärztliches Attest notwendig sein. Fehltage werden als entschuldigt bzw. unentschuldigt im Zeugnis vermerkt. Kann Ihr Kind nur an einzel-

nen Stunden (z. B. Sport) oder an der Betreuung nicht teilnehmen, teilen Sie dies bitte schriftlich mit, damit die Klassenlehrkraft es an die entsprechende Fachlehrkraft weiterleiten kann oder wenden Sie sich direkt an die betroffene Aufsichtsperson.

Bedenken Sie bitte, dass kranke Kinder ins Bett gehören und nicht in die Schule. Die Gefahr der Ansteckung oder das Risiko eines Rückfalls sind zu beachten.

❖ Faire Schule

Der faire Umgang aller kleinen und großen Menschen, die in unserer Schule leben und arbeiten, ist ein wichtiger Baustein in unserem Schulkonzept. Wir wollen, dass sich bei uns jeder wohl fühlen kann und die Chance erhält, sich nach seinen Möglichkeiten zu entwickeln. Dazu haben wir bereits 2007 ein Konzept entwickelt, das auf die Bedürfnisse der einzelnen Jahrgänge abgestimmt ist. Wir nennen es „Faire Schule“. Mit Spiel und Spaß sollen die Kinder den achtsamen Umgang mit anderen Menschen lernen und üben. In diesem Zusammenhang ist auch ein kleines Regelheft erwachsen, welches die erarbeiteten Richtlinien in kindgerechter Sprache verdeutlicht. Kinder, Lehrer und Eltern sind aufgefordert, diese Regeln einzuhalten und immer wieder neu zu beleben.

❖ Förderverein

Ziele des Fördervereins sind z. B. Beschaffung von Unterrichtsmaterialien, Unterstützung von Projektwochen, Autorenlesungen, Theatervorführungen und der Schülerzeitung. Außerdem werden die Bücherpreise des Monatsrätsels und des Vorlesewettbewerbs gestiftet. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage:

www.foerderverein-grundschule-ahlem.de

Dort finden Sie auch noch viele weitere Gründe, Mitglied zu werden. Fördern? Na klar!

❖ Fundsachen / Vergessenes

Sollte Ihr Kind etwas in der Schule verloren oder vergessen haben, empfiehlt es sich, vorerst im Klassenraum oder in aufgesuch-

ten Fachräumen (auch Umkleieräume der Turnhalle) nachzuschauen. Die Sammelstelle für Fundsachen ist beim Hausmeister. Schauen Sie die Garderobenhaken rechts vom Hausmeisterbüro (Erdgeschoss, Haupteingang, erste Tür links) durch oder fragen Sie direkt bei Herrn Tilch nach.

❖ Frühstück

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung hilft Ihrem Kind, körperlich fit und geistig leistungsfähig zu bleiben. Im Unterricht erfahren die Kinder von den Zusammenhängen zwischen Ernährung und Gesundheit. Dazu zählt für uns besonders das **gesunde** Frühstück. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und vor der Schule noch frühstücken kann. Aber auch nach einem guten Frühstück zu Hause ist die Energie schnell aufgebraucht. Zwischen der ersten und zweiten Schulstunde findet in allen Klassen eine gemeinsame Frühstückspause statt. Deshalb gehört ein gesundes Frühstückspaket in die Schultasche, am besten mit Vollkorn- und Milchprodukten sowie mit Obst und Gemüse, dazu ein zuckerfreies Getränk. Beachten Sie bitte unbedingt unseren Hinweis auf Kinder mit Nussallergie. Zusätzlich möchten wir Sie bitten, bei allen Verpackungen (Getränkeflaschen, Brotdosen) auf Wiederverwendbarkeit und Umweltfreundlichkeit zu achten.

❖ Gesunde Zähne

Einmal im Jahr werden die Kinder vom schulärztlichen Dienst der Gesundheitsämter kostenlos untersucht, aber nicht behandelt. Vielmehr werden die Eltern und die Schülerinnen und Schüler informiert, worauf sie bei der Zahnpflege achten sollen und ob evtl. eine Behandlung notwendig ist.

❖ Hausaufgaben

Hausaufgaben können, müssen jedoch nicht aufgegeben werden. Aber es gibt viele Situationen, in denen wir Hausaufgaben für sinnvoll halten. Besonders schwächere Kinder benötigen die zusätzliche Übung, Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten

keiten und fachspezifischen Techniken. Bei leistungsstärkeren Kindern dienen Hausaufgaben eher der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen.

Kinder sollten die Hausaufgaben **selbstständig** und ohne fremde Hilfe bearbeiten können. Viele Eltern wollen ihrem Kind bei den Hausaufgaben helfen, damit es in der Schule alles richtig vorlegen kann. Das ist zwar verständlich, erschwert dem Kind aber möglicherweise, selbstständig zu werden. Außerdem glaubt die Lehrkraft, das Kind könnte etwas allein, was es in Wirklichkeit nur mit Hilfe der Eltern geschafft hat. Dieses erschwert die Möglichkeit, helfend einzugreifen. Hausaufgaben sind eben Kinderaufgaben.

- Die Kinder benötigen einen ruhigen Arbeitsplatz zu Hause und eine festgelegte Zeit, in der sie ihre Hausaufgaben erledigen.
- Die Kinder arbeiten immer selbstständig. Die Eltern beschränken sich darauf, sich für die Arbeiten zu interessieren und Fragen zu beantworten. Sie achten darauf, dass Ihr Kind seine Aufgaben vollständig erledigt.
- Wenn Kinder eine Aufgabe nicht lösen können, müssen sie das am nächsten Tag der Lehrkraft sagen oder Sie vermerken es im Mitteilungsheft. Die Lehrerin oder der Lehrer weiß dann, dass diese Aufgabe noch mal besprochen werden sollte.
- Die Zeit für die Hausaufgaben in den ersten und zweiten Klassen sollte 30 Minuten, in den Klassen drei und vier 45 Minuten nicht übersteigen. Sollte Ihr Kind in dieser Zeit nicht alle Hausaufgaben bearbeitet haben, vermerken Sie dies bitte im Mitteilungsheft. Dann weiß die Lehrkraft, warum nicht alles vollständig ist. Sollte Ihr Kind von einer besonders anregenden Aufgabe so begeistert sein, dass es noch weiter daran arbeiten möchte, ist dies natürlich kein Grund, abubrechen.
- Bitte erkundigen Sie sich im Krankheitsfall bei einer Mitschülerin/einem Mitschüler, so dass die Aufgaben - sofern es der gesundheitliche Zustand zulässt - nachgearbeitet werden können.

❖ Hausaufgabenhilfe

Sie findet regelmäßig **montags - donnerstags** in der Zeit von **15:00 – 16:30 Uhr** statt. Sollte Ihr Kind Hilfe bei den Hausaufgaben benötigen, ist es herzlich willkommen. Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind nach Hause geht, sobald es seine Hausaufgaben erledigt hat – also evtl. vor 16:30 Uhr! Bei der Hausaufgabenhilfe gelten genauso wie am Vormittag die Schulregeln.

❖ Hausmeister

Herr Tilch kümmert sich an unserer Schule um das Gebäude, um Fundsachen, um die Getränkebestellung und vieles mehr. Er ist in seinem Büro (Erdgeschoss, Haupteingang, erste Tür links) zu erreichen.

❖ Herkunftssprachlicher Unterricht

Der Unterricht findet in Türkisch statt und ist daher auf Kinder deren Herkunftssprache Türkisch ist beschränkt. Er dient dazu, die Zwei- oder Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler zu erhalten.

❖ Inklusion

Die inklusive Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zur Schule. In Niedersachsen sind alle Grundschulen seit dem Schuljahr 2013/14 inklusive Grundschulen. Kinder mit einem zusätzlichen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung werden von unseren Förder-schullehrerinnen unterstützt.

❖ Kontaktbeamtin

Seit vielen Jahren halten wir engen Kontakt zu den Kontaktbeamten der Polizei in unserem Stadtteil. Derzeit unterstützt uns Frau Dlugosch mit Kompetenz und Erfahrung im Bereich der Verkehrserziehung. Sie begleitet alle Klassen bei verschiedenen Aktionen im Unterricht, wie z. B. der Gelbe Füße-Aktion und dem Fahrradtraining auf dem Schulhof, wobei alle Fahrräder vorher auf ihre Verkehrssicherheit überprüft werden.

❖ Kopfläuse

Hin und wieder können bei Kindern Kopfläuse auftreten. Wenn Ihr Kind davon betroffen ist, gehen Sie zu einem Arzt und lassen Sie sich das entsprechende Mittel verschreiben. Bei Erstbefall genügt der Schule eine schriftliche Bestätigung der Eltern, dass das Kind behandelt wurde und kopflausfrei ist. Ihr Kind darf dann die Schule wieder besuchen. Die Nachbehandlung, die 8 Tage später erfolgen muss, sollte von Ihnen ebenfalls schriftlich bestätigt werden. Ein ärztliches Attest, dass Ihr Kind frei von Kopfläusen ist, ist erst nach wiederholtem Befall vorzulegen.

Ob Ihr Kind Läuse oder Nissen hat, erkennen, sie, wenn Sie das Kopfhair und die Kopfhaut Ihres Kindes bei gutem Tageslicht sorgfältig durchsuchen.

Nissen nennt man die Läuse-Eier, sie sind glänzend weiß-gelblich und kleben fest am Haar. Achten Sie auf Juckreiz und Entzündungszeichen im Bereich der Kopfhaut. Eine Informationsbroschüre, die Sie eingehend berät, erhalten Sie im Sekretariat der Schule oder ggf. über die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer und natürlich bei Ihrem Hausarzt.

❖ Kopierkosten

Die Kopierkosten für Arbeitsblätter können nur zum Teil über die Schule gedeckt werden. Deshalb bitten wir Sie, zu Beginn eines jeden Schuljahres 15 € für Kopien zu zahlen.

❖ Leistungsbeurteilung

Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Grundschule lernen, ihre Leistungsfähigkeit angemessen einzuschätzen. Neben der Leistungsbewertung und unterschiedlichen Formen von Leistungsmessung sind auch Ermutigung und Unterstützung sowie die Anerkennung von Leistung besonders wichtig. In der Eingangsstufe liegt der Schwerpunkt der Leistungsbewertung auf der unmittelbaren Schülerbeobachtung.

Die Leistungen werden durch schriftliche und mündliche Hinweise der Lehrkraft gewürdigt. Im Verlauf des 2. Schuljahres kommen kurze schriftliche Lernkontrollen hinzu. Die Auswertung der Lernkontrollen bildet eine Grundlage für die weitere indi-

viduelle Förderung Ihres Kindes und für die Zeugnisse. Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten durch die Lernkontrollen auch Hinweise über den Erfolg ihres Unterrichts und für die weitere Unterrichtsgestaltung.

❖ Mitteilungsheft/Postmappe

Jedes Kind führt ein Mitteilungsheft. Es ist wichtig für Hausaufgaben und Nachrichten und sollte jeden Tag kontrolliert und ggf. unterschrieben werden.

In der Postmappe der Kinder werden Elternbriefe abgelegt. Sie sollte ebenfalls täglich kontrolliert werden.

❖ Pausen

Die Kinder gehen in den großen Pausen in der Regel auf den **Hof**, um sich ausreichend bewegen zu können.

Dort gibt es einen Pausenspielzeugverleih, den **Pausenteufel**. Er wurde von Kindern der Schule initiiert und durch einen Sponsorenlauf finanziert. Die Betreuung haben die vierten Klassen übernommen. Jedes Kind erhält zu Schulbeginn einen Ausweis, der es berechtigt, in der Pause Spielgeräte auszuleihen. Die Kinder sind dafür verantwortlich, sachgemäß mit den Geräten umzugehen und sie beim ersten Klingeln wieder abzugeben. Andernfalls muss der Schaden ersetzt werden und/oder der Ausweis wird einbehalten.

Die Schule verfügt über eine **Bücherei**. Die Kinder können dort lesen und Bücher ausleihen. Witterungsbedingt kann die Hofpause entfallen. Dann findet eine „**Regenpause**“ statt, die durch ein rotes Licht im Flur angezeigt wird. Die Kinder bleiben im Klassenraum und suchen sich dort ruhige Spiele. Die ersten Klassen können mit ihrer Lehrerin auch die Pausenhalle nutzen. In jeder Etage führt eine Lehrkraft die Aufsicht.

❖ Projektwochen

Alljährlich führen wir Projektwochen durch, an denen alle Kinder der Schule beteiligt sind. Dabei achten wir auf eine ausgewogene Folge der Themen. Mathematik, Sprache, Naturwissenschaften und Technik aber auch Sport, Spiel und Spaß werden berücksichtigt. Ein besonderes High-

light war für uns, dass wir bei einem echten Zirkus mitwirken durften! Unser Projektgedanke sieht offene und gelenkte Angebote vor. Je nach Sachlage arbeiten wir klassen- oder jahrgangintern oder auch jahrgangsübergreifend.

❖ Projekt „Rucksack in der Grundschule“

Für Eltern zweisprachiger Kinder wird vormittags ein Kurs in der Schule angeboten, in dem gezeigt wird, wie sie ihre Kinder auf dem Weg zum Schul- und Bildungserfolg unterstützen können. Es ist ein koordiniertes Programm zur Sprachförderung und Elternbildung. Die Eltern lernen in den Gruppen Unterrichtsinhalte und Material der Schule kennen und erhalten Anregungen für Aufgaben/Aktivitäten, die sie zuhause mit ihren Kindern durchführen können. Auch Erziehungsthemen können miteinander besprochen werden. Neben den Lerninhalten geht es aber auch darum, einfach nur Kontakt untereinander aufzubauen und Spaß miteinander zu haben. Der Kurs wird geleitet von Frau Ballout, die als Elternbegleiterin qualifiziert ist. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nehmen die Klassenlehrer/innen und unsere Sekretärin Frau Claus entgegen.

❖ Religionsunterricht

Auf Wunsch der Eltern findet an der Grundschule Ahlem ein konfessionell kooperativer Religionsunterricht statt. Das heißt, die katholischen und evangelischen Kinder werden zusammen unterrichtet. Es können an diesem Unterricht alle Kinder teilnehmen, die Interesse daran haben. Alle Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, erhalten Unterricht im Fach „Soziale Werte und Menschenrechte“.

❖ Schulbuchausleihe

Über die Möglichkeiten der Ausleihe von Schulbüchern werden Sie jeweils am Ende des Schuljahres informiert. Sie können dann entscheiden, ob Sie die jeweiligen Bücher für das nächste Schuljahr selbst kaufen oder von der Schule ausleihen möchten.

Bitte halten Sie bei der Anmeldung und Bezahlung unbedingt die angegebenen Fristen ein.

Die Ausleihe der Schulbücher ist schulintern geregelt. Schulbücher, die ausgeliehen werden, müssen in Schutzfolie oder Papier eingeschlagen werden. Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind mit den Büchern sorgfältig umgeht. Entstandene Schäden müssen ersetzt werden. Beim Erhalt der Bücher sollten Sie diese auf bereits bestehende Schäden kontrollieren.

❖ Schulkiosk

Von einer Gruppe engagierter Eltern wird unser Schulkiosk betreut. Dort werden Portionen gesunden Frühstücks angeboten. Den Eltern macht es sehr viel Spaß und Freude, für die Schülerinnen und Schüler etwas Gesundes vorzubereiten, sie bemühen sich um ausreichende Abwechslung. Die Kosten pro Portion liegen derzeit bei 0,20 €. Gerne nimmt das Team Ideen entgegen, auch Helfer sind herzlich willkommen.

❖ Schulprogramm Obst, Gemüse und Milch

Unsere Schule nimmt am Schulprogramm des Landes Niedersachsen teil. Die teilnehmenden Schulen erhalten für jedes Schulkind drei Portionen Obst und/oder Gemüse und eine Portion Milch pro Woche. Mit dem niedersächsischen Programm soll der die gesunde Ernährung bei Kindern erhöht werden

❖ Schultasche

Es ist wichtig, dass Ihr Kind den Ranzen, der ein Begleiter für viele Jahre sein wird, mag. Bei der Auswahl sollte es daher auch mitbestimmen können. Neben dem Aussehen sollte darauf geachtet werden, dass der Ranzen leicht ist (Faustregel: Ranzen + Inhalt sollten zehn Prozent des Körpergewichts Ihres Kindes nicht übersteigen). Die Gurte sollen verstellbar und gepolstert sein, damit ein Durchhängen am Rücken bzw. Haltungsschäden vermieden werden. Kinder tragen gern alles mit sich herum. Nicht selten kommen sie mit Schultaschen zum Unterricht, die zu schwer sind. Deshalb spricht die Klassenlehrerin oder der

Klassenlehrer mit den Kindern ab, welche Sachen in der Schule (im Stehordner, im Fach) bleiben können und welche Dinge nur an bestimmten Tagen mitgebracht werden sollen. Unterstützen auch Sie Ihr Kind und kontrollieren Sie gemeinsam, was eingepackt werden soll.

❖ Schwimmunterricht

Im dritten oder vierten Schuljahr wird im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft für die Kinder, die noch nicht schwimmen können, Schwimmunterricht erteilt. Zu Beginn des Schwimmunterrichts geben Ihnen die Schwimmlehrkräfte weitere Informationen.

❖ Sozialtraining

Alljährlich bieten wir für unsere dritten Klassen ein intensives Sozialtraining an. Solange es die finanziellen Mittel erlauben, arbeiten Sozialpädagogen/Mediatoren an zwei Tagen mit den Jungen und Mädchen einer Klasse zu den Themen Stärkung der Klassengemeinschaft, Gewaltprävention und angemessene Selbstbehauptung. Die Kinder werden darin geschult, sich und andere besser wahrzunehmen, den eigenen Gefühlen in Gefahrensituationen zu vertrauen und sich zu schützen und/oder Hilfe zu holen.

❖ Sportunterricht/ Sportkleidung

Die Kinder der 1. und 2. Klassen haben in der Woche an zwei Tagen jeweils eine Sportstunde. Zu einem gesunden Sportunterricht gehört auch das Tragen geeigneter Sportkleidung wie T-Shirt, Turnhose und Turnschuhe (**bitte keine Gymnastik- oder Ballettschuhe**). Es sollte selbstverständlich sein, dass diese Kleidungsstücke regelmäßig zur Reinigung mit nach Hause genommen werden. Versehen Sie bitte alles mit dem Namen Ihres Kindes, um Verwechslungen zu vermeiden. Das Tragen von Schmuck und Uhren während des Sportunterrichts ist aus Gründen der Verletzungsgefahr nicht gestattet. Sollte Ihr Kind auch während des Sportunterrichts eine Brille tragen müssen, achten Sie bitte darauf, dass es sich um eine Sportbrille handelt. Lange Haare müssen zusammen gebunden werden.

Hat Ihr Kind wiederholt sein Sportzeug vergessen, kann es nicht am Sportunterricht teilnehmen und verbleibt während dieser Zeit in einer Parallelklasse.

❖ Sprechzeiten

Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule handhaben die Regelung Ihrer Sprechzeiten individuell und teilen Ihnen dies auf dem ersten Elternabend mit. Bedenken Sie bitte, dass in den Pausen, zu Stundenbeginn oder auch unmittelbar vor und nach dem Unterricht keine Gelegenheit ist, wichtige Dinge zu besprechen. Für Mitteilungen und Nachrichten, die kein persönliches Gespräch erfordern, steht Ihnen auch jederzeit das Mitteilungsheft und die Postmappe Ihres Kindes zur Verfügung. Scheuen Sie sich bitte nicht bei wichtigen Fragen zu den Lehrerinnen oder Lehrern Ihres Kindes Kontakt aufzunehmen, vor allem, wenn es hilft, Missverständnisse und Unsicherheiten zu vermeiden.

❖ Streitschlichter/innen

In der Grundschule Ahlem werden Schüler*innen der vierten Klassen als Streitschlichter/innen ausgebildet. Nach den Herbstferien kommen sie in den großen Pausen zum Einsatz. Sie sind äußerlich erkennbar an ihrer leuchtenden Streitschlichterweste. Kinder können sich an sie wenden, um sich bei der Lösung eines Streits helfen zu lassen. Die Streitschlichter/innen sind jedoch keine Richter/innen, die herausfinden, wer im Recht ist. Sie sind unparteiische Dritte, die die Streitenden darin unterstützen, eine Lösung zu finden, mit der alle am Streit Beteiligten einverstanden sein können.

❖ Stundentafel

Eine Unterrichtsstunde dauert in der Regel 45 Minuten. Manchmal ist es sinnvoll, diesen Zeittakt aufzulösen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Belastbarkeit und der Konzentrationsfähigkeit sowie der Bewegungsbedürfnisse der Kinder.

❖ Unfallversicherung

Alle Schulkinder sind gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt

sich nicht nur auf den Unterricht, sondern auch auf die Pausen, auf den Schulweg und auf alle Veranstaltungen der Schule wie Ausflüge oder Sportfeste.

Wenn ein Kind einen Unfall hat, erfährt die Lehrerin oder der Lehrer meist sofort davon.

In anderen Fällen, zum Beispiel bei einem Unfall auf dem Schulweg, muss die Schule (Sekretariat) so schnell wie möglich benachrichtigt werden. Das gilt besonders, wenn Sie Ihr Kind in ärztliche Behandlung geben mussten.

❖ Unterrichtszeiten

Uhrzeit (von/bis)	Stunde
08:05 – 08:50 h	1. Unterrichtsstunde
09:00 – 09:45 h	2. Unterrichtsstunde
10:10 – 10:55 h	3. Unterrichtsstunde
11:00 – 11:45 h	4. Unterrichtsstunde
12:05 – 12:50 h	5. Unterrichtsstunde
12:50 – 13:35 h	6. Unterrichtsstunde

Ab 7:50 Uhr beginnt die Schule mit einem offenen Anfang, d.h. die Kinder können in ihre Klassenräume gehen und sich dort frei beschäftigen. Die Betreuung für die Eingangsstufen wird von 12:00 bis 12:50 Uhr oder von 08:05 bis 08:50 Uhr angeboten.

❖ Zeugnisse

Zeugnisse dienen in erster Linie der Information der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern über die Lernfortschritte, den Leistungsstand und über Lernstärken und Lernschwierigkeiten. Zeugnisse dienen darüber hinaus der Information über das Arbeits- und Sozialverhalten. Sie sind auch eine Grundlage für die Schullaufbahneempfehlung. Erstmals am Ende des ersten und dann nach Abschluss eines Halbjahres im zweiten Schuljahrgang erhält Ihr Kind ein Berichtszeugnis. Darin werden Lernstände, Arbeits- und Sozialverhalten sowie Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten beschrieben. Im 3. und 4. Schuljahrgang werden Notenzeugnisse erteilt, die durch Lernentwicklungsberichte ergänzt werden können. Ab dem 4. Schuljahrgang erhalten die Kinder auch eine Note im Fach Englisch.

Grundlage für diese Informationssammlung ist eine Publikation des Kultusministeriums Niedersachsen mit dem Titel: „Die Arbeit in der Grundschule - Informationen für Eltern“. Wir haben den Text überarbeitet und speziell auf unsere Schule abgestimmt.

August 2018

Herausgeber: Grundschule Ahlem
Richard-Lattorf-Str. 4 - 6
30453 Hannover